

vermißt werden. So wäre etwa S. 94 zu den *Artes moriendi* das maßgebliche Werk von Rainer Rudolf, Köln 1957, nachzutragen, das sich ausführlich mit den Drucken beschäftigt; ebenso S. 534 zum Drucker Georg Stuchs die Studie von Rudolf Bergau, *Das Messbuch des Deutschen Ordens*, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* 15 (1868), Sp. 288–292. A. M.-R.

Paul Oskar Kristeller, *The Alleged Ritual Murder of Simon of Trent (1475) and Its Literary Repercussions: A Bibliographical Study*, *Proceedings of the American Academy for Jewish Research* 59 (1993) S. 103–135, verzeichnet nach einer kurzen Einführung 1. Sammlungen literarischer Epitaphien zu Persönlichkeiten des 15. Jh., 2. Quellen zum Tridentiner Ritualmordprozeß von 1475, 3. im Zusammenhang mit diesem Verfahren entstandene Inkunabeln und Frühdrucke, 4. Sekundärliteratur (siehe auch DA 46, 572; 50, 327). C. M.

Andrea Cuna, *Per una bibliografia della scuola medica Salernitana. Secoli XI–XIII (Hippocratica civitas 3)* Napoli 1993, Istituto Italiano per gli studi filosofici, 196 S., ISBN 88-7802-438-4, Lit. 40.000. – Entsprechend einer Anregung von P. O. Kristeller (S. 5) wurde diese nach Erscheinungsjahren geordnete Bibliographie zusammengestellt (Jahrgänge 1826–1991). Sie wird durch Register der behandelten salernitanischen Autoren (S. 147–155), eine Darstellung der Geschichte ihrer neuzeitlichen Erforschung (S. 159–187) und ein Register der verzeichneten Autoren (S. 189–196) ergänzt. Irritierend ist das System der Abkürzungen von häufiger vorkommenden Titeln (z. B. „DtschArchErforschMitt“), die dann bei den bibliographischen Einzelstücken mit eckigen Klammern z. T. wieder aufgelöst werden. A. M.-R.

---

Archivi di famiglie e di persone. Materiali per una guida. I: Abruzzo–Liguria, a cura di Giovanni Pesiri, Micaela Procaccia, Irma Paola Tascini, Laura Vallone, coordinamento di Gabriella De Longis Cristaldi (Pubblicazioni degli Archivi di Stato. Strumenti 112) Roma 1991, Ministero per i beni culturali e ambientali. Ufficio centrale per i beni archivistici, XX u. 280 S., 16 Abb., ISBN 88-7125-038-9. – Es handelt sich um den ersten Band eines auf insgesamt vier Bände veranschlagten Nachschlagewerks für Familien- und Personenarchive in Italien. Angesichts des weit verstreuten Materials hat man sich entschlossen, eine Auswahl zu treffen und sich daher auf private Sammlungen und staatliche (Archive, Bibliotheken, Museen) sowie andere (in der Einleitung näher beschriebene) öffentliche Institutionen beschränkt. Der vorliegende Band umfaßt die Regionen Abruzzo, Basilicata, Kalabrien, Kampanien, Emilia Romagna, Friaul, Latium und Ligurien. Die Einträge sind fortlaufend nummeriert (1161 Nummern) und bieten knappe Informationen zum Umfang und zur Erschließung des jeweiligen Bestands. Hingewiesen sei auf das Archiv der Frangipane (Nr. 683), in dem das Original des DO. I. 407 (Faksimile auf Abb. 10) aufbewahrt wird. Das Archiv befindet sich heute nicht mehr in Porpetto, sondern in Aiello del Friuli. Zur weiteren Erschließung des Archivs Doria Landi Pamphili (Nr. 887), das zu den bedeutendsten römischen Adelsarchiven zählt, wären folgende Arbeiten von Renato Vignodelli Rubrichi heranzuziehen: *Archivio Doria Landi Pamphili*. Fondo Landi. Regesti delle pergamine dal 865 al 1250.